

documenta



# documenta 2011 Serbien

---

**Projektbüro:**

documenta Regensburg e.V.  
Am Wiedfang 5  
93047 Regensburg  
tel.: (+49) 941-5 51 33  
fax: (+49) 941-59 98 320  
[www.documenta.de](http://www.documenta.de)  
email: [info@documenta.de](mailto:info@documenta.de)



## Die tragende Idee

---

Donau - Strom,  
der Menschen, Dinge und Ideen in  
Bewegung setzt.

Kultur  
in Raum und Zeit.

**documenta** – ein Festival als  
Internationaler Ankerplatz  
für Kunst und Kultur  
im Donauraum



---

## Das Netzwerk

---

### Schirmherrschaft

Unter der Schirmherrschaft  
der Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten  
in der Bayerischen Staatskanzlei Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim

**Bund Emilia Müller**

Minister für Kultur, Medien und für die Informationsgesellschaft der Republik  
Serbien

**Predrag Marković**

Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

**Hans Schaidinger**

---

### Idee und Initiative

Regina Hellwig-Schmid

---

### Kooperationen

Goethe-Institute München Belgrad

KOG Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg

Südost-Institut, Regensburg

Oberpfälzer Künstlerhaus, Schwandorf Ungarisches Institut  
im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg

BAYHOST Bayerisches Hochschulzentrum

für Mittel-, Ost- und Südosteuropa

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg

---

### Unterstützung

Stadt Regensburg

Bayerisches Staatsministerium

für Wissenschaft, Forschung und Kunst, München

Bayerische Staatskanzlei Regionalpartnerschaften, München

Ministerium für Kultur, Medien und die Informationsgesellschaft, Serbien

Die Stadt Belgrad

Belgrad 2020, Bewerbung um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2020

BMW AG, Regensburg

[LfA](#) Förderbank Bayern, München

Bert und Ella Wilden, Regensburg

---

### Realisierung

documenta Regensburg e.V.



## Die Initiatorin

---

Seit 1992 engagiert sich die Künstlerin Regina Hellwig-Schmid für die Völkerverständigung. Als Impulsgeberin und Ideenvermittlerin gibt sie internationalen Projekten der kulturellen, wissenschaftlichen und künstlerischen Zusammenarbeit essentielle Schubkraft. An ihrem ersten internationalen Projekt mit den Donauanrainer-Ländern im Jahr 2000, *pax danubiana*, eine Flaschenpost für den Frieden, beteiligten sich 1857 Künstlerinnen und Künstler aus den zehn Donauländern. 2001 stieß sie die 1. Internationale Donaukonferenz für Kunst und Kultur in Regensburg mit dem Schwerpunkt Serbien maßgeblich an. Unter ihrer Ehrenpräsidentschaft fand die 2. Internationale DonauKonferenz für Kunst und Kultur 2003 in Belgrad statt. Die 3. Internationale DonauKonferenz ist für 2012 geplant.

2003 rief Regina Hellwig-Schmid die **donu**menta ins Leben: ein internationales Festival der Kunst und Kultur aus den Donauländern. Im ersten Jahr präsentierten Künstlerinnen und Künstler aus der Ukraine aktuelles Arbeiten aus allen Sparten. 2004 war die **donu**menta der Republik Moldau gewidmet, 2005 folgte die Republik Bulgarien, 2006 präsentierte die Republik Österreich Gegenwartskunst in Bildender Kunst, Musik, Tanz, Theater und Literatur, 2007 stellte die **donu**menta Rumänien vor, 2008 Kroatien, 2009 Slowakei, 2010 Ungarn.

2011 folgt die Präsentation aktueller Kunstströmungen aus Serbien.



Für ihre friedenspolitische Arbeit wurde Regina Hellwig-Schmid von nationalen und internationalen Gremien vielfach ausgezeichnet. Die Europäische Bewegung sprach ihr die Auszeichnung Frau Europas 2004 zu, die Bayerische Volksstiftung würdigte sie 2005 für ihr Engagement, 2006 erhielt Regina Hellwig-Schmid die Medaille für besondere Verdienste um Bayern in einem Vereinten Europa und im gleichen Jahr bekam sie für ihren bemerkenswerten Beitrag zur Popularisierung der Kunst und Kultur Bulgariens ein Diplom sowie eine Medaille des Kulturministers der Republik Bulgarien.



## Das Ziel 2011

---

Die Donau ist ein uralter Kulturraum. Jahrhunderte lang sind wesentliche Impulse für die Kultur in Mitteleuropa, speziell in Deutschland und im Habsburger Reich, von ihr ausgegangen. Heinrich Heine hat die Donau einmal den freundlichen, verbindenden Strom Europas genannt: Ein Fluss, der Länder nicht trennt, sondern miteinander verbindet. Nach langer Zeit der politischen Teilung, in der die Verständigung über Grenzen hinweg schwierig und die Begegnungen der Menschen miteinander eingeschränkt waren, ist die verbindende Kraft der Donau ein Geschenk, ein „donum“. Ihr Fluss setzt Menschen, Dinge und Ideen in Bewegung.

Die **donu**menta als europaweit ausstrahlendes Festival hat seit 2003 zum Ziel, aktuelle Kunst- und Kultur im internationalen Donauration zu präsentieren. Spartenübergreifend werden in Zusammenarbeit mit Kuratoren des jeweiligen Landes die Themen bildende Kunst, Musik, Literatur, Tanz, Theater, Film und Geschichte der Donauländer in Regensburg vorgestellt. Die **donu**menta setzt sich in besonderer Weise für die Völkerverständigung ein, indem sie einen interkulturellen Dialog verwirklicht. Sie leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur kulturellen Osterweiterung Europas. Die Donau als Motiv der Gemeinsamkeit der Länder symbolisiert die kulturelle Einheit Europas.

2011 rückt die **donu**menta Serbien ins Rampenlicht. Sie startet am 15. September 2011 und endet am 04.11.2011. Sie wird offiziell am 15. September 2011 um 20.00 Uhr eröffnet.



In Symposien, Konferenzen und Workshops, an denen Akteure aus allen Donauländern teilnehmen, stehen der interkulturelle Dialog und der Ausbau bestehender Netzwerke im Vordergrund.

Der Zeitplan im Überblick:

2003	Ukraine
2004	Moldawien
2005	Bulgarien
2006	Österreich
2007	Rumänien
2008	Kroatien
2009	Slowakei
2010	Ungarn

**2011   Serbien**

**15. 09. 2011 – 04. 11. 2011**

**offizielle Eröffnung 15. 09. 2011, 20.00 h**

Ausblick

Im Jahr 2012 ist ein best of aller Donauländer geplant.



## Der Interkulturelle Dialog

---

Parallel zum wirtschaftlichen und politischen Zusammenwachsen der kulturell bedeutenden Donauregion engagiert sich die **donumenta** seit Jahren, dieses Ziel mit den Mitteln der Kunst und Kultur zu unterstützen. Die **donumenta** fördert und festigt die Partnerschaft der Regionen am zweitlängsten Strom Europas und ermöglicht den wechselseitigen Austausch der Kulturakteure und der Bürgergesellschaft in den benachbarten Donauländern.

Das zivilgesellschaftliche Konzept der Vorgängerprojekte sowie der **donumenta** basiert von Beginn an auf Akzeptanz und Toleranz der unterschiedlichen regionalen und kulturellen Identitäten in den einzelnen Länder, gemäß des europäischen Ziels nach Einheit in Vielfalt. Hier haben die Vorgängerprojekte wichtige Wegmarken gesetzt.

Die **donumenta** stellt die Kunst und Kultur der Donauländer aus einem höchst aktuellen Blickwinkel dar. Sie berücksichtigt die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen. Einzigartig ist die Reflexion der gesellschafts-politischen Situation der Länder, die durch Künstler und Kulturschaffende der zusammenwachsenden Länder erarbeitet wird.

Der so stattfindende interkulturelle Dialog ist die Plattform für gelebte Völkerverständigung. Die **donumenta** bringt die Zivilgesellschaften in den Donauländern in einen Dialog.



Die **donu**menta fördert damit den interkulturellen Austausch und stellt den Künstlern der Donauländer ein Forum der Begegnung zur Verfügung. Den Künstlern aus Regensburg, der Region Ostbayern und ganz Deutschland, bietet sich in konzentrierter Auswahl, zeitlich begrenzt, breit und differenziert die Chance zu einem detaillierten Einblick in eine sich neu entwickelnde Kunstszene.

Das „Gegenüber“, einmal fremd und oder unbekannt, dann wieder vertraut und nah, fordert und fördert die Reflexion der eigenen Positionen und Ausdrucksweisen. Im Kontrast des Eigenen mit dem Fremden und im Perspektivwechsel bahnt sich fundierter Austausch und eine gegenseitige Wahrnehmung jenseits der Klischees an. Die Einladenden sehen sich eingeladen, die Geladenen erleben sich als Gebende.

Mit der **donu**menta 2011 – Serbien wird diese Arbeit konsequent fortgesetzt.

### Vorgängerprojekte

---

Die Internationale Kunst- und Friedensaktion pax danubiana 2000, die ars danubiana 2001 sowie die 1. Internationale DonauKonferenz für Kunst und Kultur 2001 in Regensburg, 2. Internationale DonauKonferenz für Kunst und Kultur 2003 in Belgrad mit Teilnehmern aus allen zehn Donauländern waren erfolgreiche Schritte zu Völkerverständigung und friedenspolitischem Dialog der Kulturschaffenden im Donauraum.

**donu**menta, das internationale Festival für Kunst und Kultur 2003 - 2004 - 2005 - 2006 - 2007 - 2008 - 2009 - 2010 schuf ein neues Bewusstsein für das kulturelle Leben in der Ukraine, der Republik Moldau, Bulgarien, Österreich, Rumänien, Kroatien, Slowakei und Ungarn.



## Regensburg – Stadt der donumenta

---

Die **donumenta** ist das Ereignis, mit dem Regensburg zur Drehscheibe für den internationalen Kulturaustausch mit den Donauländern und Südosteuropa avancierte.

Regensburg ist historische Handelsmetropole und war über hundert Jahre lang Sitz des immerwährenden Reichstages des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.

Auf Grund dieses historischen Erbes, der besonderen geografischen Lage am nördlichsten Punkt der Donau und seiner aktuell außergewöhnlich großen wirtschaftlichen und kulturellen Dynamik war Regensburg dazu prädestiniert, die Initiative der **donumenta** zu ergreifen.

2006 wurde Regensburg der Titel UNESCO Welterbe verliehen.



## Die Umsetzung

---

Zum internationalen Kulturaustausch **donumenta** sind Künstler aller Metiers eingeladen.

Ausstellungen, Musik, Theater, zeitgenössischer Tanz und Performances, Lesungen und Filmvorführungen bereichern das Kulturleben in Regensburg und der Region. Vortragsreihen zur Geschichte des jeweiligen Gastlandes ordnen die politische und soziale Vergangenheit in die Gegenwart ein.

Symposien mit Künstlerinnen und Künstlern, Kulturschaffenden und Kuratoren aus allen zehn Donauländern finden alljährlich statt.

Die **donumenta** baut ein spartenübergreifendes Netzwerk aus; sie festigt den kontinuierlichen und zukunftsorientierten Dialog im Donaoraum. Mailinglists sowie eine webbasierte Galerie aktueller Kulturinitiativen sichern die Kontinuität des Projekts. Künstlerinnen und Künstler präsentieren hier ihr Schaffen und Kultureinrichtungen ergreifen die Gelegenheit ihre aktuellen Programme und Projekte vorzustellen. Ein virtuelles Diskussionsforum ermöglicht den anhaltenden und nachhaltigen Austausch.

Dieses agile Netzwerk der Kulturschaffenden im Donaoraum wirkt über die **donumenta** hinaus und ermöglicht die gemeinsame kulturelle Zusammenarbeit. Die Nutzung zweier Ateliers im Oberpfälzer Künstlerhaus Schwandorf ermöglicht den **donumenta**-Stipendiaten, gelebten Kulturaustausch.



## Publikationen:

---

zweisprachige Kataloge (D/E), sowie die Dokumentation der Veranstaltungen.

### **Ausstellungs- und Veranstaltungsorte:**

Regensburg bietet eine Fülle von Veranstaltungsorten mit besonderer Ausstrahlung und ist damit attraktiver Ort für die donumenta: KOG Kunstform Ostdeutsche Galerie, Regensburg Städtische Galerie „Leerer Beutel“, Ausstellungsfläche im Donaeinkaufszentrum; Minoritenkirche, Galerien, sowie der öffentliche Raum in der historischen Altstadt.

### **Organisation:**

Träger der donumenta ist der Verein donumenta Regensburg e.V. Für die künstlerische Auswahl sind engagierte KuratorInnen und Galeristen aus Serbien und Deutschland verantwortlich.

### **Finanzierung:**

Die Finanzierung wird durch öffentliche sowie private Geldgeber gewährleistet.

### **Förderer:**

Stadt Regensburg,  
 Bayerisches Staatsministerium  
 für Wissenschaft, Forschung und Kunst, München  
 Bayerische Staatskanzlei, Regionalpartnerschaften  
 Ministerium für Kultur, Medien und für die  
 Informationsgesellschaft der Republik Serbiens  
 Stadt Belgrad  
 Belgrad 2020 – Bewerbung um den Titel Europäische  
 Kulturhauptstadt 2020



**Sponsoren:**

BMW AG, Regensburg, München

LfA Förderbank Bayern, München

Bert und Ella Wilden, Regensburg

---

**Die Auszeichnung**

Anfang 2007 erhielt die donumenta die Urkunde „Ausgewählter Ort 2007 – Deutschland Land der Ideen“ von Bundespräsident Horst Köhler.

---

**Die Projektleitung**

**Projektleitung:**

Regina Hellwig-Schmid

Stellvertreter:

Dr. Hans Simon-Pelanda

**Organisation:**

donumenta Regensburg e.V.

**Ko-Organisatoren Kooperationspartner  
in Serbien:**

Kultur Zentrum der Stadt Belgrad

Mia David, Direktorin

**Finanzplanung:**

donumenta Regensburg e.V.

Regina Hellwig-Schmid,

Holger John

**Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:**

Alexandra Karabelas,

Patrizia Schmid-Fellerer



## Das Team

---

### **Bildende Kunst:**

KunstKnoten e.V Regensburg  
Regina Hellwig-Schmid, Sarah  
Hillmann, Sabine Rappel M.A., Dr.  
Pavel Liska, Akademie für Kunst,  
Architektur und Design,  
Prag; Kunstforum Ostdeutsche  
Galerie: N.N.; Gabriela Kasková

### **Kurator aus Serbien:**

Miroslav Karić, REMONT  
association, Belgrad

### **Literatur:**

Alida Bremer, Münster  
Verband deutscher Schriftsteller,  
Regionalgruppe  
Ostbayern, Elfi Hartenstein  
Goethe-Institut, München  
Patricia Preuß, Literaturarchiv  
Sulzbach-Rosenberg

### **Moderner Tanz und Theater:**

Alte Mälzerei:  
Hans Krottenthaler

### **Freies Theater:**

Joseph Berlinger

### **Film:**

Arbeitskreis Film e.V.:  
Doris Klein, Holger John

### **Musik:**

Jazzclub Regensburg:  
Ulrike Eilers,

### **Vergleichende**

### **Kulturwissenschaft:**

Institut für Vergleichende  
Kulturwissenschaft,

Prof. Dr. Daniel Drascek,  
Universität Regensburg

### **Kulturzentrum der Stadt Belgrad,**

Mia David, Direktorin und  
Jasmina Petković, Produzentin  
Nebojša Popović, Berater für den  
Bereich Film

### **Ungarisches Institut im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg (WiOS)**

Dr. Zsolt K. Lengyel, Direktor  
Krisztina Busa, M.A.,

### **Südost-Institut**

im Wissenschaftszentrum Ost-  
und Südosteuropa, Regensburg  
Dr. Konrad Clewing  
Dr. Sabine Rutar

### **Institut für Medienwissenschaft:**

Prof. Dr. Bernhard Dotzler,  
Universität Regensburg

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Alexandra Karabelas,  
Patrizia Schmid,  
Margarete Goj für das Kunstforum  
Ostdeutsche Galerie

**Website:** Eva Gaudlitz

### **Webmaster:**

Dr. Helmut Groschwitz